



Abend-

Zeitung.

104.

Sonnabend, am 2. Mai, 1818.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Der klare fromme Wille.

Von August Baumöder.

Es werde! sprach der Weltenmeister,
Als er sein Schöpfungswerk begann;
Da ward der Wurm, da wurden Geister,
Da liefen Sonnen ihre Bahn:
Des Chaos Massen fügten sich,
Die alte feuchte Nacht entwich,
Die junge Erde ging hervor
Und trat mit in der Welten Chor.

Mit Lächeln sah der Himmel nieder,
Als sich die Erd' im Lenzgewand,
Beim Jubelton der Schöpfungsglieder,
Dem tiefen Schooß der Nacht entwand;
Mit Blumen schmückt sie sich und schaut
Zum Himmel auf, so sieht die Braut
Auf den Geliebten, der beglückt
Im Myrthenhain ihr Kränze pflückt.

Ein Chaos streitender Gewalten,
Vom Schicksal in die Zeit gesät,
Dumpsbrütend, uneins und gespalten,
Von Dämmerung und Nacht umweht, —
So ist der Mensch, wenn göttlich Licht
Der kleinen Herzenswelt gebricht. —
Wer ist der Gott, der allmachtvoll
Sein großes Werde! sprechen soll?

Es ist der heil'ge, fromme Wille!
Wenn der sein mächtig Werde tönt,
Dann reißt des Lebens dunkle Hülle,

Dann wird der harte Streit versöhnt.
Die alte Zeit, sie wird verjüngt
Zur Nymphe, die uns Blumen bringt,
Und was im Raum' sich flieht als Feind,
Wird im Gemüth mit Kunst vereint.

Der Kräfte lärmendes Getümmel
Wird nun zu reinen Harmonien,
Es wölbet sich des Glaubens Himmel
Um das Gemüth, wo Zweifel schrien;
Mit Göttern wird der Mensch vereint,
Und wenn er eine Thräne weint,
So spiegelt sich mit frommem Sinn
Der Frieden Gottes schön darin.

Des Schicksals großer Riesenschatten,
Der sichtbar vor dem Leben stand,
Als sich sein Morgen noch im matten,
Gefärbten Licht der Dämm' rung wand,
Er legt sich nieder vor dem Licht,
Das aus Vernunft und Freiheit bricht;
Vom Zwange der Nothwendigkeit
Steht nun die inn're Welt befreit.

Es werde, sprich es aus, o Wille,
Dein Reich vom Himmelslicht erhellte,
Und einer neuen Schöpfung Fülle
Geh' vor aus meiner innern Welt!
Zerschelt sey des Geschicks Gewalt,
Des Lebens Chaos nehm' Gestalt,
Um Schönheit, im verjüngten Glanz,
Leg' auf die Schöpfung ihren Kranz!